

Inhaltsverzeichnis

A. Gegenstand und Bedeutung der Untersuchung	11
I. <i>Ein Beispielfall: Die Prüfung kirchlicher Träger der Freien Wohlfahrtspflege durch den Rechnungshof NW</i>	11
II. <i>Die Kritik der kirchlichen Träger an der staatlichen Rechnungsprüfung</i>	14
III. <i>Insbesondere: Die kirchenspezifische Problematik</i>	17
B. Die kirchlichen Träger als nichtstaatliche Institutionen	20
I. <i>Geltung der Grundsätze über die „staatliche Rechnungsprüfung Privater“ für die kirchlichen Träger der Freien Wohlfahrtspflege</i>	20
1. <i>Prüfung der Verwaltungen, der nichtstaatlichen Träger</i>	20
2. <i>Die staatliche Rechnungsprüfung — nicht „bei“ den kirchlichen Trägern, sondern dieser selbst</i>	22
3. <i>Die Grundsätze über die „staatliche Rechnungsprüfung Privater“ — auf kirchliche Träger voll anwendbar?</i>	24
4. <i>Grundrechtsschutz der kirchlichen Träger der Freien Wohlfahrtspflege</i>	26
II. <i>Rechnungskontrolle kirchlicher Träger nach den Grundsätzen über die Prüfung von Körperschaften des öffentlichen Rechts?</i>	29
1. <i>Die freien Träger als „kirchliche Einrichtungen“</i>	29
2. <i>Keine staatliche Rechnungsprüfung kirchlicher Körperschaften</i>	30

C. Die Rechnungsprüfung kirchlicher Träger nach Staatskirchenrecht	33
I. <i>Die staatskirchenrechtliche Fragestellung</i>	33
II. <i>Der allgemeine Maßstab: die kirchliche Selbständigkeit</i>	37
1. Die Trennung von Kirche und Staat	37
2. Eigenständigkeit, nicht Autonomie der Kirchen	41
3. Eigenständigkeit der kirchlichen Träger auch im Sozialbereich	44
III. <i>Der speziellere Verfassungsmaßstab: das Selbstbestimmungsrecht der Kirchen</i>	46
1. Selbstbestimmungsrecht nach Selbstverständnis der Kirchen	46
2. Selbstbestimmungsrecht nach der „Natur der Sache“?	49
3. Das Selbstbestimmungsrecht — Schutz eigenständiger Organisations- und Personalhoheit ...	51
a) Die allgemeinen Umschreibungen des Selbstbestimmungsbereichs	51
b) Das kirchliche Organisationsrecht	52
c) Das personale Selbstbestimmungsrecht der kirchlichen Träger	54
4. Das vermögensrechtliche Selbstbestimmungsrecht der Kirchen — Achtung der „kirchlichen Wirtschaftlichkeitsvorstellungen“	58
a) Die Rechnungsprüfung — allgemein an vorgegebene Zwecke gebunden	58
b) Die besondere „kirchliche Wirtschaftlichkeit“	59
c) Selbständigkeit der kirchlichen Vermögensverwaltung — zentraler Bestandteil des kirchlichen Selbstverwaltungsrechts	62
IV. <i>Schranken des kirchlichen Selbstbestimmungsrechts — Zulässigkeit staatlicher Vorgabenkontrolle?</i>	65
1. „Im Rahmen der für alle geltenden Gesetze“	65

a) Die „Jedermann-Formel“	65
b) Die Wechselwirkungslehre	66
2. Die Caritas der Kirchen — Hineinreichen in den staatlichen Raum	69
3. Neuere Rechtsprechung des BVerfG zur Grenz- ziehung von kirchlichem und staatlichem Bereich auf dem Gebiet der Wohlfahrtspflege	73
V. <i>Wohlfahrtspflege — Bereich „gemeinsamer Angele- genheiten“ (res mixtae) von Staat und Kirche?</i>	76
1. Die „res mixtae“	76
2. Insbesondere: Kirchensteuer als „gemeinsame Angelegenheit“ — und doch keine staatliche Verwendungskontrolle	80
D. Kirchliche Rechnungsprüfung und staatliche Rech- nungskontrolle	84
I. <i>Die unabhängige kirchliche Rechnungsprüfung ...</i>	84
II. <i>Die kirchliche Rechnungsprüfung und die staat- lichen Rechnungsprüfungsinteressen</i>	87
Ergebnis der Untersuchung	90
Gesamtergebnis	102